

# 10.9

zehn komma neun

Ausgabe 01/26

**AUSBLICK**

# Partner des ÖSB

## Sponsoren



## ÖSB-Pool



## Fördernde Partner



## Ausblick.

Die Zukunft des (Schieß-)Sports liegt im Nachwuchs. Daher ist der Österreichische Schützenbund mit seinen Landesverbänden stets bestrebt, junge AthletInnen zu fördern und zu fordern. Neue Wege schlagen wir nun im Gewehrbereich ein: Mit der Installation einer hauptamtlichen Trainerin sollen Qualität und Quantität in der Nachwuchsarbeit weiter gesteigert und auf längere Sicht der Standort Innsbruck aufgebaut werden. Auch international wird das Augenmerk immer mehr auf die nachkommenden Generationen gelegt – dies zeigt u.a. die Einführung und Ausweitung der ESC Europameisterschaften für U16- und U18-Schützinnen. In der Titelstory dieser Ausgabe stellt sich die neue Nachwuchstrainerin Jessie Kaps vor.

Einen Ausblick wagen wir in dieser Ausgabe auch in die olympische Zukunft des Schießsports. Ob eine Sportart olympisch ist oder nicht, wirkt sich entscheidend auf ihre Bedeutung aus. Das Sportschießen hat eine lange olympische Tradition und der Internationale Verband ISSF trifft regelmäßig entsprechende Maßnahmen, um mit der Zeit zu gehen. Gute Voraussetzungen, um auch in Zukunft Teil der olympischen Familie zu bleiben. Einen detaillierten Einblick in das Bewertungssystem für das olympische Sportartenprogramm gibt Dr. Karl Stoss, ehemaliger ÖOC-Präsident und Mitglied im Internationalen Olympischen Komitee.

Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe wünscht Ihr  
DDr. Herwig van Staa  
Präsident des Österreichischen Schützenbundes

### IMPRESSUM

Herausgeber: Österreichischer Schützenbund  
Für den Inhalt verantwortlich ist das Präsidium des ÖSB: DDr. Herwig van Staa (Präsident), Ing. Horst Judtmann (1. Vizepräsident), Hermann Gössl (2. Vizepräsident), Mag. Florian Neururer (Generalsekretär)  
Redaktion, Anzeigen & Vertrieb: Österreichischer Schützenbund, Stadionstraße 1b, 6020 Innsbruck, Österreich, Mag. Tina Neururer  
T: +43 (0) 512 – 39 22 20, magazin@zehnkommeneun.at, www.zehnkommeneun.at

AutorInnen: Mag. Tina Neururer, Regina Time, Michael Maier, Bernhard Prammer, MMag. DDr. Friedrich Sporis, Mag. (FH) Anna-Susanne Paar.  
Fotos: Mag. Tina Neururer, ESC, IOC, Thomas Haller, ISSF, GP Ruše, Jessie Kaps, Manfred Hofbauer, Regina Time, Laetitia Stultschig, Georg Steferl, Dipl.-Ing. Thomas Köck, Christian Kramer, iStock (simarik [Cover], robuart [S. 10,2], YinYang [S. 10,8]), ÖSB.

Abonnement: Jahresabonnement 10,90 Euro inkl. Versand, Einzelausgabe 3,50 Euro inkl. Versand, magazin@zehnkommeneun.at  
www.zehnkommeneun.at  
Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht acht Wochen vor Ende des Bezugsjahres die schriftliche Kündigung erfolgt. Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder Störung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des ÖSB unzulässig und strafbar. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Innsbruck.

Layout: UniqueFessler Werbeagentur GmbH, www.uniquefessler.at; Druck: Stadtdrucker 2012 GmbH

Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Formulierungen im Medium teils nur in der männlichen Form angeführt – sie beziehen sich selbstverständlich auf Frauen und Männer.



## AUSBLICK

### IO.4 NEWS

Aktuelles aus der Welt des Sportschießens. **IO.04**

### IO.9 TITELSTORY – AUSBLICK

Olympischer Ausblick von Dr. Karl Stoss. **IO.10**  
Zukunft für den Nachwuchs mit Jessie Kaps. **IO.12**

### IO.14 STORYS

Verbandsporträt: Der Salzburger Sportschützenverband. **IO.14**  
Talente-Check: Tim Starzinger. **IO.15**

### IO.16 INSIDE

ÖSB-Team 2026. **IO.16**  
2. BSR-Sitzung. **IO.18**  
Staatsmeisterschaftsbewerbe 2026. **IO.18**

### IO.19 INTERNATIONAL

ISSF WM Kairo. **IO.19**  
Internationale Bewerbe. **IO.24**

### IO.26 ÖSTERREICH

Spartennews. **IO.26**  
Beiträge aus den Ländern. **IO.28**

### IO.30 AUSBLICK

### IO.31 KONTAKT

### IO.32 ABO





Alexander Ratner.

## ESC: Ratner bei Generalversammlung wiedergewählt.

Im Zentrum der ESC-Generalversammlung am 25. Oktober in Jerewan (ARM) stand die Neuwahl des ESC-Präsidiums. Angetreten waren der amtierende Präsident Alexander Ratner (RUS) und Anna-Karoliina Nissinen (FIN), Mitglied des Vorstandes der ISSF Academy. Mit 56 zu 37 und damit 60,2% der Stimmen wurde Ratner, der mit dem ehemaligen ESC- und ISSF-Präsidenten Vladimir Lisin (RUS) einen finanzkräftigen Unterstützer hinter sich hatte, wiedergewählt. Weitere Themen der Versammlung, bei der Generalsekretär Mag. Florian Neururer den ÖSB vertrat, waren u.a. die Überarbeitung des ESC-Reglements und der -Statuten, die noch von der ISSF zu bestätigenden Vorschläge zu den europäischen Qualifikationsevents für die Olympischen Spiele in Los Angeles 2028, der Beschluss zur Einführung einer U23-EM, zusätzlich zu den bereits bestehenden Klassen U16, U18, JuniorInnen und Allgemeine Klasse, sowie die Festlegung von Győr als Veranstaltungsort für die Luftdruckwaffen-Europameisterschaft für JuniorInnen und Allgemeine Klasse 2028 (23.02.–03.03.). Der Vorstand wurde durch den ESC-Rechnungsprüfer, den ehemaligen ÖSB-Schriftführer Siegfried Böck, entlastet, der für die kommende Amtsperiode in seinem Amt bestätigt wurde.

[esc-shooting.org](http://esc-shooting.org)



## ÖSB-Pool: 18 Marken unterstützen 2026.

Der ÖSB-Pool bildet einen Zusammenschluss des Österreichischen Schützenbundes mit Unternehmen in und außerhalb der Schießsportindustrie, die den ÖSB-Kader jährlich mit dem besten Material unterstützen. Dieses Konzept ist im Schießsport, auch im internationalen Vergleich, einzigartig. Im Jahr 2026 stehen den ÖSB-KaderathletInnen 18 Marken zu besten Konditionen bzw., je nach Kaderniveau, Sportwaffen der Firmen Feinwerkbau und Steyr Sport sogar leihweise zur Verfügung. Neben diesen beiden Waffenherstellern gehören dem ÖSB-Pool die Firmen ahg-Anschütz, Ballistol, Fluna Tec, Gehmann, Headstart, Kächele Orthopädienschuhtechnik, Kaufhaus der Berge, Krischan Panoptikum, MFT Bodyteamwork GmbH, Optik Plangger, Sportoptiker sowie Ten9Factory mit den Marken Walther, Centra, MEC, Capapie und Simetra an.

[schuetzenbund.at/partner-sponsoren](http://schuetzenbund.at/partner-sponsoren)



Daisy Rau.

## ÖSB: Neues Gesicht in der Geschäftsstelle.

Mit Mitte Januar ging Victoria Wenger, ÖSB-Sekretärin und zuständig für das Abrechnungswesen im Verband, in Mutterschutz. Wenger kümmert sich weiterhin um die Abrechnungen mit den Förderstellen, die Sekretariatsaufgaben übernimmt während der Karenzzeit Daisy Rau.

[schuetzenbund.at/verband/geschaeftsstelle](http://schuetzenbund.at/verband/geschaeftsstelle)



## LA28: IOC bestätigt Olympia-Qualifikationssystem.

Im Dezember 2025 veröffentlichte das Internationale Olympische Komitee (IOC) die Qualifikationskriterien von 26 Sportarten für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles. Die vom Internationalen Schießsportverband (ISSF) vorgeschlagenen Kriterien für Sportschießen wurden durch das IOC bestätigt. Zu den Qualifikationsbewerben zählen die ISSF Weltmeisterschaft im November 2026 in Doha (QAT), die vier europäischen SportschützInnen den Start der Qualifikationsphase kennzeichnet, die ISSF Weltmeisterschaft 2027 in Daegu (KOR), die vier ISSF Weltcups 2027 sowie die ESC Europameisterschaften 2027/28 und die European Games 2027 in Istanbul. Bei den Weltmeisterschaften können drei Quotenplätze je Disziplin (nur einer je Nation), bei den Weltcups einer und bei den kontinentalen Events insgesamt fünf Quotenplätze je Disziplin erzielt werden. Diese Quotenplätze sind nationenbezogen. Ein zusätzlicher – personenbezogener – Quotenplatz wird am Ende der Qualifikationsphase, im Mai 2028, über das Olympic Ranking an den/die bestgereichte/n SchützIn je Disziplin vergeben.

[issf-sports.org](http://issf-sports.org)

## ISSF: Neues Reglement mit Januar in Kraft.

Seit 1. Januar 2026 gilt das neue ISSF-Reglement. Die Änderungen, die der Internationale Schießsportverband unter Einbeziehung von AthletInnen, TrainerInnen, Offiziellen und anderen Interessengruppen, wie u.a. dem Olympic Broadcast Service und dem Technical Results Provider für die Spiele, Omega, zur Attraktivierung des Sports erarbeitet hatte, betreffen u.a. die Finalmodi für 25m-Schnellfeuerpistole (acht Finalisten), Luftgewehr bzw. Luftpistole Mixed Team (zeitgleiche Medaillenmatches) und KK-Dreistellungsmatch (geänderte Anzahl an Finalschüssen je Stellung). Zudem wurde festgelegt, dass die FinalistInnen in den Gewehr- und Pistolendisziplinen für eine attraktivere TV-Liveübertragung mit Live-Aiming schießen werden. Änderungen nahm die ISSF auch hinsichtlich der Bekleidungsvorschriften und Steifigkeitstoleranzen für GewehrathletInnen vor. ÖSB-Veranstaltungen im Jahr 2026 werden noch nach altem ISSF-Regelwerk (Version gültig vor 01.01.2026) geschossen.

[issf-sports.org/rules](http://issf-sports.org/rules)



[ks-swiss.com](http://ks-swiss.com)



Korrektur-Glas Halter



Diopter-Pro Lux mit Korrektur-Glas und Visio 20



Visio 20  
Für Diopter Pro Lux



QR-Code zu unserer Website



## Steyr Sport: Die AIR 5 und AIR 10 sind da.

Die auf der IWA als Prototyp vorgestellten Sportwaffen STEYR AIR 5 und STEYR AIR 10 können ab sofort bestellt werden. Nutzen Sie die Chance, zu den Ersten zu gehören, die diese Innovationen in den Händen halten. Aufgebaut auf den bewährten Systemen des Hunting 5 Automatic (5-schüssig – AIR 5) und des PRO X (10-schüssig – AIR 10), aber in einem völlig neuen Design, sind die beiden Gewehre im Kaliber 4,5 mm mit 7,5/16/24 Joule und im Kaliber 5,5 mm mit 7,5/16/24/35 Joule erhältlich. Wie auch alle anderen STEYR-Gewehre haben diese ein prellschlagfreies System. Die Waffen bestechen durch ein zuverlässiges AR15-Schaftsystem und einen Universal-AR15-Pistolengriff. Ein weiteres Highlight ist das Schalldämpfergewinde am Lauf (½ UNF) mit Abdeckklappe. Dem/Der SchützIn stehen vielfältige Montagemöglichkeiten wie Weaverschiene, M-Lok-Adapter, UIT-Schiene und Schwalbenschwanz zur Verfügung.

Weitere Infos auf [www.steyr-sport.com](http://www.steyr-sport.com) und unter



## Gehmann: Unterstützende Handauflage.

Die neue Gehmann Handauflage „Support“ bietet beste Funktionalität und Verarbeitung in unglaublicher Variabilität: Designed als optimale Handstütze für den Stehendanschlag, kann sie nämlich auch als Vorderschafterhöhung oder Auflage für Aufgelegtschießen eingesetzt werden. Stufenlos höhenverstellbar ist sie von 35mm bis 65mm, ohne Schalen ist sogar eine Minimalhöhe von 30mm realisierbar. Ebenfalls stufenlos ist die Grundbreite der Auflage von 48mm auf maximal 58mm erweiterbar sowie die Verkantung auf maximal +/-8 Grad einstellbar. Durch ihre innovative Dreipunktführung wird Stabilität in jeder Stellung gewährleistet. Um Verschleiß und Abnutzung auf ein Minimum zu beschränken, sind alle stark beanspruchten Teile aus Messing gefertigt – Qualität made in Germany.

[www.gehmann.com](http://www.gehmann.com)



## MFT: Happy New Balance.

MFT Balance Boards bieten ein wirkungsvolles Training für Fitness- und Gesundheitsbewusste sowie für SportlerInnen jeden Alters. Sie verbessern Balance, Stabilität und Muskelkoordination und sind vielseitig einsetzbar – von Fitness und Prävention bis hin zur Rehabilitation. Perfekt für zu Hause, die Reha oder das gezielte Training. Made in Austria.

[www.mft-bodyteamwork.com](http://www.mft-bodyteamwork.com)

## headstart: Premium-Getränke für Energie, Fokus und Leistungsfähigkeit.

headstart® ist ein funktionelles Premium-Getränkekonzept, das darauf ausgelegt ist, Körper und Geist mit wichtigen Nährstoffen zu unterstützen. Die Produkte kombinieren Vitamine, Mineralstoffe und komplexe Kohlenhydrate, um Leistungsfähigkeit, Konzentration und Fokus nachhaltig zu fördern. Dabei kann headstart® helfen, den Blutzuckerspiegel über längere Zeit auf einem stabilen Niveau zu halten, was insbesondere für geistige Aufgaben und lang andauernde Aktivitäten von Vorteil ist. headstart® zielt darauf ab, Stressbelastungen besser zu bewältigen und die Leistungsfähigkeit im Alltag, beim Sport oder bei anspruchsvollen Aufgaben zu steigern. Viele AnwenderInnen berichten von gesteigerter Aufmerksamkeit und einer verbesserten Fähigkeit, fokussiert zu bleiben, ohne dabei auf schnelle Energiespitzen zu setzen. Die Produktpalette umfasst unterschiedliche Varianten für verschiedene Bedürfnisse – vom gezielten Fokus-Drink bis zu umfassenden Mineral- und Vitamingetränken – und kann so an persönliche Anforderungen angepasst werden.

[www.headstart.at](http://www.headstart.at)



## ahg: Das richtige Drehmoment.

Präzision bis ins kleinste Detail ist für den perfekten Schuss Voraussetzung. Der ahg-Anschütz Aluminium-Mini-Drehmomentschlüssel ermöglicht das Festziehen von Systemschrauben mit einem vordefinierten, korrekten Drehmoment und gewährleistet so eine optimale und gleichmäßige Verbindung zwischen Schaft und System. Und das sind seine Features: umschaltbar für bidirektionales Anziehen, Sechskantantrieb für den Bit, Vierkantantrieb mit Schnellspannfunktion für die Stecknuss, gut ablesbare, von 6 bis 16 Nm einstellbare Skala mit zusätzlicher Mikrometerskala zum Einstellen von Zwischenwerten, zuverlässiges Arretieren der Drehmomenteinstellung durch rutschfestes Griffdesign mit automatischer Rückstellfunktion, Qualitätsentsprechung mit DIN ISO 6789 und ASME B107.300-2010, Drehmomenttoleranz von ± 4%. Das Set kommt mit 21 Bits (H, T, SL und PH), ¼“-Bit-Halter und ¼“-Verlängerung.

[shop.ahg-anschuetz.de](http://shop.ahg-anschuetz.de)





## AUSBLICK

**OLYMPISCHER WEITBLICK.** Der Stellenwert einer Sportart wird mitunter durch die Tatsache bestimmt, ob sie olympisch ist oder nicht. Sportschießen ist seit den ersten Spielen der Neuzeit mit von der Partie. Wie es um die olympische Zukunft unseres Sports bestellt ist, fragen wir den ehemaligen ÖOC-Präsidenten Dr. Karl Stoss, der aktuell im IOC mit der Arbeitsgruppe zum olympischen Sportartenprogramm betraut ist.

**ZUKUNFT NACHWUCHS.** Einen neuen Weg mit seinen JuniorInnen schlägt der ÖSB mit der hauptamtlichen Gewehrtrainerin Jessie Kaps ein. Im Gespräch erzählt die belgische ehemalige Weltklasseschützin von ihrer Herkunft und über ihre Pläne.

Ausblick.

# Dr. Karl Stoss zur Zukunft des Sportschießens im olympischen Programm.

Interview: Mag. Tina Neururer, Foto: IOC

Sportschießen ist seit dem Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit ein fixer Bestandteil des olympischen Sportprogramms. Alle vier Jahre kommt es zur Neubewertung der olympischen Sportarten. Zu dem dahinterstehenden Prozess und dem Stellenwert des Schießsports befragten wir Dr. Karl Stoss. Seit 2016 Mitglied im Internationalen Olympischen Komitee und im September 2025 durch die neue IOC-Präsidentin Kirsty Coventry mit der Arbeitsgruppe zum olympischen Sportartenprogramm betraut, ist der ehemalige ÖOC-Präsident unmittelbar am Entscheidungsprozess beteiligt.

**10,9:** Was sind die Kriterien für den Verbleib im olympischen Programm bzw. die Aufnahme in dieses?

**Stoss:** Sportschießen ist ein historisch tief verwurzelter Bestandteil der olympischen Bewegung, die Kontinuität seit 1896 ist Beleg für die Bedeutung. Doch Tradition allein ist im 21. Jahrhundert keine Bestandsgarantie. Das IOC bewertet Sportarten heute nach einem umfassenden Kriterienkatalog. Dazu gehören die globale Verbreitung, die Attraktivität für junge Zielgruppen, die mediale Reichweite sowie die Einhaltung höchster Gover-

nance- und Anti-Doping-Standards. Ein entscheidender Faktor ist zudem die Nachhaltigkeit: Wie groß ist der ökologische Fußabdruck und wie sieht die langfristige Nutzung der Sportstätten aus? IOC-Präsidentin Kirsty Coventry hat erst kürzlich betont, dass wir eine Bewegung sein müssen, die ihre Werte nicht nur lebt, sondern sie aktiv mit der Welt teilt.

**10,9:** Stehen die Kernsportarten für die Spiele in 2032 in Brisbane bereits fest bzw. wann werden diese definiert?

**Stoss:** Der Prozess für Brisbane ist bereits in vollem Gange. Grundsätzlich werden die Kernsportarten frühzeitig definiert, um Planungssicherheit zu gewährleisten. Es ist ein strukturierter Dialog zwischen dem IOC, den internationalen Fachverbänden und dem australischen Organisationskomitee, um sicherzustellen, dass das Programm sowohl die globale Vielfalt als auch die lokale Sportkultur widerspiegelt.

**10,9:** Wie stehen die Chancen für den Schießsport, in Brisbane und auch in weiterer Zukunft Teil des olympischen Programms zu sein?

**Stoss:** Das IOC schätzt die Präzision und die mentale Komponente des Schießsports und verfolgt mit Anerkennung, wie sich die International Shooting Sport Federation unter Präsident Luciano Rossi den Herausforderungen der Moderne stellt. Mit innovativen Final-Formaten und der verstärkten Einbindung von Mixed-Bewerben wurden bereits wichtige Schritte unternommen, um die Attraktivität für ein junges Publikum zu steigern. Für die Zu-



© IOC

„Das IOC schätzt die Präzision und die mentale Komponente des Schießsports und verfolgt mit Anerkennung, wie sich die International Shooting Sport Federation den Herausforderungen der Moderne stellt.“

kunft wird entscheidend sein, wie der Verband Themen wie die Digitalisierung und die ökologische Transformation vorantreibt.

**10,9:** Was sind die größten Herausforderungen betreffend die Erstellung des olympischen Sportprogramms?

**Stoss:** Die größte Herausforderung ist die Begrenzung der Komplexität, denn 400 Sportbewerbe innerhalb von zwei Wochen zu organisieren, ist alles andere als einfach. Olympische Spiele können nicht immer weiterwachsen. Wir müssen den Status quo hinterfragen, eine Balance finden zwischen der Bewahrung des olympischen Erbes und der notwendigen Innovation, um sicherzustellen, dass Olympia auch für die nächste Generation von Kindern in aller Welt inspirierend bleibt.

**10,9:** In welchen Bereichen sehen Sie Entwicklungspotenzial im Schießsport?

**Stoss:** Das Schöne an der olympischen Bewegung ist, dass wir uns in einem permanenten Austausch befinden. Das Entwicklungspotenzial einer Sportart wird nicht statisch von außen festgelegt, sondern ergibt sich aus dem lebendigen Dialog zwischen dem IOC und den internationalen Fachverbänden. Mein Fokus liegt darauf, diesen konstruktiven Prozess zu begleiten und sicherzustellen, dass die AthletInnen, die in Zukunft noch stärker eingebunden werden sollen, im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen. Wenn es uns gelingt, dass wir gemeinsam für die Ideale des Sports eintreten, ist das die wertvollste Entwicklung, die wir anstreben können. Davon profitieren am Ende alle.

**10,9:** Vielen Dank für das Gespräch!

WALTHER

KK500

CRYSTAL WHITE  
AUFLAGE

Sondermodell

- Kurzer Verschluss mit nach hinten versetzter Lademulde
- Gewichtsoptimierter Schlagbolzen für kürzeste Schussauslösezeiten
- 3-Warzenverriegelung, leichtgängig durch neuartige Oberflächenvergütung
- Verschluss und Hülsenauswurf von rechts auf links umstellbar
- Hakenkappe ECONOMY mit XXXL seitlichen Verstellbereich
- Schaftbacke Links/Rechts in Höhe, Seite und der Länge einstellbar
- Griff M rechts BIOMETRIC in mehreren Achsen justierbar
- Komplett anpassbare Auflageschiene KATAMARAN ECO PLUS
- Visierverlagerung TELE FLIGHT X-TRA STRONG

Art.Nr.: 2849798  
+Auflage  
€ 3.848,-UMAREX  
AUSTRIABei Eurem Fachhändler  
erhältlich.Nähere Informationen unter  
[www.umarex.at](http://www.umarex.at)

Zukunft für den Nachwuchs.

# Jessie Kaps im Gespräch.

Interview & Foto: Mag. Tina Neururer

Mit Jessie Kaps schlägt der ÖSB neue Wege ein. Die Zukunft des Sports liegt im Nachwuchs. Um diesen bestmöglich zu unterstützen, setzt der Verband auf eine hauptamtliche Gewehrtrainerin mit Basis in Innsbruck. Zum einen soll diese Maßnahme die Qualität durch Kontinuität und das zeitliche Ausmaß der Betreuung stark erhöhen. Zum anderen soll Schritt für Schritt der Standort Innsbruck aufgebaut werden. Ziel ist es, dass der Großteil der Nachwuchsschützinnen künftig in Innsbruck stationiert ist und gemeinsam trainiert. Die junge belgische ehemalige Olympiaschützin Jessie Kaps stellt sich vor.

**10,9:** Was waren die Highlights deiner sportlichen Karriere?

**Kaps:** Ich hatte Vollzeit in Gent (BEL) Psychologie studiert und konnte in dieser Zeit nur abends trainieren. Einen sportlichen Wendepunkt hat für mich die COVID-Periode gebracht. Hier hatte ich die Zeit, zu wachsen, und mich zu 100% auf das Schießen zu fokussieren. Das Studium habe ich etwas mehr aufgeteilt und da auch keine Wettkämpfe stattgefunden haben, hatte ich über zwölf bis 15 Monate einen guten Trainingsaufbau. Ich bin dann direkt zur EM eingestiegen [Anm.: Luftgewehr, EM 2021 in Osijek], habe dort meinen Olympia-Quotenplatz für Tokio geholt und im Jahr danach auch noch einmal EM-Bronze [Anm.: Luftgewehr, EM 2022 in Hamar].

Die Spiele in Tokio waren ein wenig komisch, da wir ja in einem riesigen Quarantänedorf gelebt und geschossen haben. Es waren zwar vom Titel her Olympische Spiele und die anderen Sportarten waren mit vor Ort, gefehlt hat aber schon, dass die Familie nicht dabei sein konnte und wir die Stadt nicht erkunden durften.

## STECKBRIEF:

**Name:** Jessie Kaps  
**Jahrgang:** 1998  
**Wohnort:** Innsbruck  
**Position:** Nachwuchstrainerin Gewehr  
**Größte Erfolge:** EM-Silber LG 2021, EM Bronze LG 2022, Teilnahme OG Tokio 2021



Daher hat es sich auch nicht sonderlich anders als ein normaler Wettkampf angefühlt. Dort sein zu dürfen und zu realisieren, diesen Schritt zu den Spielen geschafft zu haben und damit zur Weltspitze zu gehören, war das Beste von allem.

**10,9:** Wie sah dein Leben bisher abseits des Schießsports aus?

**Kaps:** Voll. Ich habe neben dem Schießen immer ein anderes Hobby betrieben: Tennis, Volleyball, Reiten, Skifahren, Turnen, Tanzen, Wasserski und die Kunstakademie. Mir und meinen Eltern war auch immer wichtig, dass ich mich in der Schule auf das konzentriere, was mir nach meiner Schießsportkarriere am meisten Glück und Spaß bringt. Aktuell schreibe ich noch an meiner Masterarbeit in Psychologie, die ich Ende Mai abschließen möchte.

**10,9:** Welche Erfahrungen bringst du als Trainerin mit in deine neue Aufgabe?

**Kaps:** Ich habe die Kleinen in meinem Schießsportverein unter meine Flügel genommen und konnte sie über eine längere Zeit begleiten. In meiner aktiven Zeit habe ich viel in Dortmund bei Heinz Reinkemeier und Gabi Bühlmann trainiert und konnte dort sehr viel abschauen, wofür ich sehr dankbar bin.

**10,9:** Was war ausschlaggebend für dich, den ÖSB-Gewehrnachwuchskader zu übernehmen?

**Kaps:** In Dortmund gibt es ein Landesleistungszentrum, in dem ich sehr oft in einer Gruppe trainiert habe. Mit meinen Coaches habe ich mehr und mehr auch über andere Schützinnen reflektiert, was sich sehr gut angefühlt hat. Ich wusste auch, dass ich nach dem Studium noch nicht direkt in die psychologische Praxis einsteigen möchte. Also habe ich überlegt, wo all mein Know-how zusammenkommt, und das war im Trainerjob.

„Mein Ziel ist es, am Ende den AthletInnen und auch dem ÖSB etwas Sinnvolles hinzugefügt zu haben.“

Ich wurde von Walther gesponsert und über ein Gespräch mit Bernhard Pickl ist dann der Kontakt zum ÖSB entstanden.

**10,9:** Welche ersten Schritte sind geplant und wie möchtest du diese umsetzen?

**Kaps:** Der Plan ist erst einmal „back to the basics“. Ich möchte – gemeinsam mit dem Gewehr-Trainerteam, das mich unterstützt – alle Punkte, die als Basis für einen Athleten bzw. eine Athletin wichtig sind, durchgehen und dabei viel Information mitgeben. Langfristiges Ziel ist es, selbständige AthletInnen zu entwickeln, die eigenständig wahrnehmen, reflektieren und agieren können.

**10,9:** Was ist dein erster Eindruck vom Team?

**Kaps:** Es ist wirklich eine coole Truppe. Sie sind begeistert, arbeitsfreudig, kritisch, sehr offen und spaßig.

**10,9:** Welche Ziele hast du dir gesetzt?

**Kaps:** Langfristiges Ziel sind die Qualifikation zu Youth Olympics und zukünftigen Olympischen Spielen. Ein persönliches Ziel ist es, am Ende den AthletInnen und auch dem Österreichischen Schützenbund etwas Sinnvolles hinzugefügt zu haben.

**10,9:** Vielen Dank für das Gespräch!

WALTHER



Das erste Wettkampf-Luftgewehr, bei dem Lauf und System völlig spannungsfrei mit einem Holzschäft verbunden sind – ein Meilenstein für Technik und Ästhetik. Eine Offenbarung für Präzision und Schussruhe.



Verbandsporträt.

# Der Salzburger Sportschützenverband.

Interview &amp; Foto: Mag. Tina Neururer

**Franz Essl ist ein Landesoberschützenmeister zum Angreifen. Seit Mai 2022 führt er den Salzburger Sportschützenverband mit viel Einsicht und soliden Visionen. Über seine Intention sowie die Herausforderungen und Ziele spricht Essl im 10,9-Interview.**

**10,9:** Herr Essl, Sie sind seit Mai 2022 Landesoberschützenmeister in Salzburg. Was war Ihre Motivation, dieses Amt zu übernehmen?

**Essl:** Ehrlich gesagt, hatte ich nie darüber nachgedacht bzw. geplant, die Position des Landesoberschützenmeisters zu übernehmen. Im Mai 2022, zwei Tage vor der Jahreshauptversammlung des Salzburger Sportschützenverbandes, bekam ich überraschend einen Anruf meines Vorgängers Peter Ettlbrunner, der das Amt aus privaten Gründen zurücklegen wollte. Daraufhin habe ich um einen Tag Bedenkzeit gebeten und schließlich entschieden, die Aufgabe anzunehmen.

Ich war bereits aus meiner Tätigkeit im Verein bekannt und als Bezirksschützenmeister Tennengau im Landesschützenrat vertreten. Es war für mich eine Ehre, dass an mich herangetreten wurde, man muss aber auch ehrlicherweise sagen, dass es sich um ein Ehrenamt handelt und sich der Andrang an BewerberInnen in Grenzen hielt.

Für mich war klar, wenn ich es mache, dann mit vollem Engagement. Mittlerweile wurden meine Arbeit und mein Kurs bereits bei einer weiteren Wahl 2024 bestätigt und ich glaube, der Verband ist bislang zufrieden.



**10,9:** Worauf sind Sie im Salzburger Sportschützenverband besonders stolz?

**Essl:** Ich bin stolz auf die Arbeit, die in den Vereinen aller im Schießsport angesiedelten Sparten geleistet wird. Ebenfalls stolz bin ich auch auf die Leistungen, die von den AthletInnen in allen Disziplinen erbracht werden. Salzburg hat zwar einen im österreichischen Vergleich kleinen Landeskader, es wird jedoch solide Arbeit geleistet und alle ziehen an einem Strang. Was mich ganz besonders freut, ist die Umsetzung eines viele Jahre gehegten Projekts, nämlich die Anstellung eines Landestrainers für die olympischen Gewehrdisziplinen. 2025 konnten wir Klaus Kirchner verpflichten, der sich nun speziell um den Nachwuchs kümmert.

**10,9:** Welche Vorhaben möchten Sie in der laufenden Funktionsperiode umsetzen?

**Essl:** Ein großes Ziel ist es, in den olympischen Disziplinen, in denen wir in Salzburg Aufholbedarf haben, die Lücke zu schließen. Es liegt auf der Hand, dass das nicht innerhalb einer Saison umzusetzen ist, doch wollen wir diesen eingeschlagenen Weg langfristig weiterverfolgen und ausbauen. Auch alle anderen Schießsportdisziplinen sollen weiterhin unterstützt werden. Zudem möchte ich die Kontaktpflege zu den Vereinen noch intensivieren, weil hier die Basisarbeit geleistet wird. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Öffentlichkeitsarbeit: auf bspw. Messen, dem Salzburger Tag des Sports und der Veranstaltung Jugend zum Sport in Rif darzustellen, was Schießsport ist, und sich bei den Sportorganisationen des Landes entsprechend zu positionieren.

**10,9:** Wie ist es um den Schießsportnachwuchs in Salzburg bestellt?

**Essl:** Es gibt Nachwuchs in Salzburg, speziell im Luftgewehrbereich, wo wir bei der Landesmeisterschaft jeweils um die 55 NachwuchsschützInnen am Start haben. Diese werden jetzt mit der Arbeit des Landestrainers weiter herangeführt. Ein kurzfristiges Ziel in diesem Zusammenhang ist es, eine Mannschaft für die Jugendbundesliga zu stellen.

**10,9:** Worin sehen Sie die großen zukünftigen Herausforderungen für den Landesverband?

**Essl:** Die Nachwuchsarbeit ist und bleibt ein Hauptthema, das nicht nur Salzburg, sondern alle Landesverbände betrifft, wobei hier das Ziel darin besteht, dass regelmäßig SchützInnen aller Klassen in den ÖSB-Kader berufen werden. Tradition ist wichtig und hat ihren Stellenwert, eine Herausforderung ist es jedoch, den Schießsport in der heutigen Zeit modern und attraktiv zu führen.

Ich persönlich möchte ein Landesoberschützenmeister „zum Angreifen“ sein. Ich habe für alle ein offenes Ohr und kann bei Veranstaltungen auf Vereins- und Bezirksebene, bei denen ich eingeladen bin, aber auch bei den sportlichen Wettbewerben, bei denen ich, wenn immer es die Zeit erlaubt, anwesend bin, kontaktiert werden. Für mich als Landesoberschützenmeister ist es eine Ehre, den höchsten Titel des Salzburger Landesmeisters bei Siegerehrungen vergeben zu dürfen. Ich schieße selbst aktiv die verschiedensten Disziplinen – zum einen aus Wertschätzung den SchützInnen gegenüber, zum anderen um mich mit der Materie zu befassen und so bei den verschiedenen Themen im Detail mitreden zu können und am Puls zu sein.

Ich möchte dem Landesschützenrat, den LandessportleiterInnen, TrainerInnen und BezirksschützenmeisterInnen für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz für den Salzburger Schießsport danken. Ohne sie wäre ein erfolgreiches Arbeiten im Landesverband nicht möglich.

**10,9:** Vielen Dank für das Gespräch!

## SALZBURGER SPORTSCHÜTZENVERBAND

gegründet: 1901  
 Bezirksverbände: 6  
 Vereine/Gilden: 73  
 Mitglieder: 3.477

Landesoberschützenmeister: Franz Puffer-Essl  
 1. Landesschützenmeister: Harald Buchner  
 2. Landesschützenmeister: Thomas Naglseder

### KONTAKT

Salzburger Sportschützenverband  
 Markt 12, 5441 Abtenau  
 +43 (0) 650 204 06 03, johann.windhofer@sbg.at, www.sssv.at



# TALENTE CHECK

Der Talente-Check präsentiert junge Nachwuchstalente aus den Bundesländern, die durch hervorragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben.



## Tim Starzinger

Name:	Tim Starzinger
Jahrgang:	2010
Wohnort:	Kirchham (OÖ)
Verein:	SV Theuerwang
Disziplin:	Luftgewehr
Erfolge:	2 Siege beim GP of Tyrol 2025 (LG U16 & LG U18), Österreichischer Meister 2025 (LG Jugend 2)
Mein großer Traum:	Olympia
Hobbys:	Traktor fahren, Waldarbeit
Motto:	Aufgeben gibt's nicht, jeder Schuss zählt!



# ÖSB-Team: Saisonstart 2026 beim Kadereingangslerngang.

Der Kadereingangslerngang am 21. und 22. November in Innsbruck bildete das Saison-Kick-off für das ÖSB-Team. 38 AthletInnen gehören dem ÖSB-Kader 2026 an.

Der aktuelle ÖSB-Kader besteht aus 38 SportschützInnen. Unverändert bleibt der Pistolenkader mit einer Frau, zwei Männern und drei Junioren. Zuwachs gab es erneut im Gewehrkader, der mit Valerie Asprian (T), Theresa Exenberger (T), Johannes Hoffelner (ST), Lea-Marie Lischent (K), Joana Metzler (V) und Michail Sidenko (ST) um sechs JuniorInnen erweitert wurde. Von der JuniorInnen- in die Allgemeine Klasse stiegen Paula Alberts (T) und Johannes Kuen (T) auf. Damit befinden sich im Gewehrkader 2026 jeweils sieben Juniorinnen und Junioren sowie jeweils neun Frauen und Männer. Zum Athletensprecher wurden Dominic Einwaller für Gewehr und Korbinian Putz für Pistole gewählt.

Dem Betreuerstab steht Franz Roth als Leiter Spitzensport vor. Zudem fungiert die ehemalige Sportkoordinatorin Margit Melmer als Bundessportleiterin. Für den Gewehrkader sind Achim Veelmann, Hubert Bichler, Hermann Rainer und Werner Hackenschmidt zuständig. Für die JuniorInnen wurde die Belgierin Jessie Kaps ins Team geholt, die sich als hauptamtliche Trainerin ganz dem Gewehrnachwuchs, unterstützt von Stützpunktrainer Christian Planer sowie Bernhard Pickl, widmen wird. Franz Roth stehen in seiner zusätzlichen Aufgabe als Pistolentrainer Bernhard Prammer und Siegfried Reischl zur Seite. Begleitet wird die ÖSB-Mannschaft von Sportpsychologinnen sowie einem Team an PhysiotherapeutInnen der Sporttherapie Huber & Mair.

Nähere Informationen zu den ÖSB-AthletInnen der Kader Gewehr und Pistole können den jeweiligen Onlineprofilen entnommen werden:

[www.schuetzenbund.at/sparten-ligen/gewehr/kader](http://www.schuetzenbund.at/sparten-ligen/gewehr/kader)

[www.schuetzenbund.at/sparten-ligen/pistole/kader](http://www.schuetzenbund.at/sparten-ligen/pistole/kader)

## ÖSB-KADER 2026 – PISTOLE

KRAL Daniel	Nationalmannschaft Pistole Männer	
KRETZL Simon	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
KRETZL Timon	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
PUTZ Korbinian	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
STEINER Sylvia	Nationalmannschaft Luftpistole Frauen	Nationalmannschaft Pistole Frauen
ZECHMEISTER Richard	Nationalmannschaft Luftpistole Männer	Nationalmannschaft Pistole Männer

## ÖSB-KADER 2026 – GEWEHR

ALBERTS Paula	B-Kader Luftpistole Frauen	
ASPRIAN Valerie	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
BAUMGARTNER Marlene	B-Kader Luftpistole Frauen	
CERMAK Romina	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
DIEM Patrick	A-Kader Luftpistole Männer	A-Kader Kleinkaliber Männer
EGGER Lorenz	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
EINWALLER Dominic	B-Kader Kleinkaliber Männer	
ENTNER Patrick	A-Kader Luftpistole JuniorInnen	A-Kader Kleinkaliber JuniorInnen
EXENBERGER Theresa	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
FÖLZER Verona	B-Kader Luftpistole Frauen	B-Kader Kleinkaliber Frauen
GROSCH Mia	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
GUGELE Florian	A-Kader Luftpistole JuniorInnen	A-Kader Kleinkaliber JuniorInnen
HOFFELNER Johannes	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
HOFMANN Olivia	Nationalmannschaft Kleinkaliber Frauen	A-Kader Luftpistole Frauen
HÖLLWARTH Michael	B-Kader Luftpistole Männer	
KITZBICHLER Jasmin	A-Kader Luftpistole Frauen	
KÖCK Rebecca	A-Kader Kleinkaliber Frauen	B-Kader Luftpistole Frauen
KUEN Johannes	B-Kader Luftpistole Männer	B-Kader Kleinkaliber Männer
LISCHENT Lea-Marie	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
MAIR Tobias	B-Kader Luftpistole Männer	
MATHIS Thomas	A-Kader Luftpistole Männer	A-Kader Kleinkaliber Männer
METZLER Joana	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	B-Kader Kleinkaliber JuniorInnen
PRIBITZER Marlene	A-Kader Luftpistole Frauen	
RAUER Dominik	B-Kader Luftpistole JuniorInnen	
SCHMIRL Alexander	Nationalmannschaft Kleinkaliber Männer	B-Kader Luftpistole Männer
SIDENKO Inna	A-Kader Luftpistole JuniorInnen	A-Kader Kleinkaliber JuniorInnen
SIDENKO Michail	B-Kader Kleinkaliber JuniorInnen	
STREMPFL Martin	Nationalmannschaft Luftpistole Männer	
THUM Andreas	Nationalmannschaft Kleinkaliber Männer	
UNGERANK Nadine	B-Kader Kleinkaliber Frauen	
WAIBEL Kiano	A-Kader Luftpistole JuniorInnen	A-Kader Kleinkaliber JuniorInnen
WAIBEL Sheileen	Nationalmannschaft Luftpistole Frauen	Nationalmannschaft Kleinkaliber Frauen



www.steyr-sport.com

CHALLENGE E  
BENCH REST

Erhältlich in den Farben

Wir gratulieren herzlichst  
**IRIS ZIMMER** zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft im AufLAGESchießen Seniorinnen 1 – auf STEYR CHALLENGE E BENCH REST

Who else?  
STEYR  
SPORT

Foto: WSB1861

## ÖSB: Zweite Sitzung des Bundesschützenrates.

Am 15. November kam der Bundesschützenrat in Innsbruck zu seiner zweiten Sitzung des Jahres 2025 zusammen.

Bundesoberschützenmeister DDr. Herwig van Staa hob in seiner Ansprache an die Landesoberschützenmeister die Erfolge des ÖSB-Teams – insbesondere jene bei der zu dieser Zeit laufenden Weltmeisterschaft in Kairo – hervor und ging auf die aktuelle



2. Vizepräsident Hermann Gössl, Generalsekretär Mag. Florian Neururer, Präsident DDr. Herwig van Staa (v.l.).

Situation betreffend das Bundesleistungszentrum ein. Einen Ausblick zur Fördersituation 2026 gab Mag. Florian Neururer. Der Generalsekretär informierte über die Konzeptänderung im Training des Nachwuchses und die Einstellung der hauptamtlichen Trainerin Jessie Kaps, über die Vorgangsweise des ÖSB im Rahmen der Waffenrechtsdiskussion und über seine Teilnahme an der ESC-Generalversammlung in Armenien. In den Anträgen der Länder ging es u.a. um die Finanzierung der ÖSTM für Luftdruckwaffen in Wolfsberg; hier wurde dem Kärntner Landesschützenverband eine finanzielle Unterstützung zugesagt. Eine neu einberufene Kommission soll sich in den kommenden Monaten mit der Problematik der Ausrichtung und Finanzierbarkeit zukünftiger Staatsmeisterschaften befassen. Die Anträge auf Änderung der Österreichischen Schießordnung, einschließlich des Kampfrichtermangels bei Staatsmeisterschaften, wurden an die Schießordnungs-Kommission weitergeleitet, die wie in der Vergangenheit die Anpassungen prüfen und künftig wieder jährlich eine Revision veröffentlichen soll.

## Sport Austria: Staatsmeisterschaftsbewerbe 2026.

Jährlich werden die als Österreichische Staatsmeisterschaft titulierten Bewerbe von der Bundes-Sportorganisation Sport Austria neu bewertet. Für das Jahr 2026 gab es in den Sparten des ÖSB keine Änderung.

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften sind die höchsten nationalen Wettbewerbe in einer Sportart. Der Titel „Staatsmeister/Staatsmeisterin“ wird ausschließlich in der höchsten Allgemeinen Klasse vergeben. Der Anerkennung liegen diverse von Sport Austria definierte Kriterien zugrunde, die auf der Website

von Sport Austria ersichtlich sind. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2026 wieder 40 Schießsportbewerbe der Sparten Armbrust, Gewehr, Laufende Scheibe, Pistole und Vorderlader anerkannt. Hierbei gab es diesmal gegenüber 2025 keine Änderungen in den Disziplinen.

[www.sportaustria.at](http://www.sportaustria.at)



ISSF World Championship Cairo.

## Schmirl Weltmeister im KK-Liegend.

Text: Mag. Tina Neururer, Fotos: ISSF

Bei der Weltmeisterschaft Kairo 2025 gingen Alexander Schmirl (KK-Dreistellungsmatch) und Sylvia Steiner (50m-Pistole) als TitelverteidigerInnen ins Rennen und beiden gelang es auch heuer, ihre Medailensammlung zu erweitern: Zum Weltmeister im KK-Liegend kürte sich Schmirl nach knapp versäumtem KK-Dreistellungsmatchfinale und Steiner holte Bronze mit der 50m-Pistole. Große Freude gab es auch bei Bernhard Pickl über Bronze mit dem 300m-Standardgewehr. Seinen Vizeweltmeistertitel bestätigte das ÖSB-Männerteam im 300m-Gewehr-Dreistellungsmatch. Zudem gelang Richard Zechmeister seine erste WM-Einzel-Finalqualifikation mit der Luftpistole.

Die weltbesten SchützInnen aus 73 Nationen versammelten sich von 6. bis 18. November in Kairo, um ihre WeltmeisterInnen in den Gewehr- und Pistolendisziplinen zu ermitteln. Das ÖSB-Team ging mit insgesamt 15 AthletInnen in Ägypten an den Start und durfte mit vier Medaillen und weiteren Topplatzierungen einige schöne Erfolge feiern. Die Highlights sind im Folgenden zusammengefasst, eine Übersicht aller Ergebnisse bei diesem Event enthält die Ergebnistabelle.



Steiner startete mit der 50m-Pistole erfolgreich in die WM.

Mit einem fulminanten Auftakt startete Sylvia Steiner am ersten Wettkampftag in die ISSF Weltmeisterschaft. Als amtierende Weltmeisterin dieser Disziplin war Sylvia Steiner in das Match 50m-Pistole der Frauen gegangen. Dabei gelang der Salzburgerin mit 540 Ringen exakt dasselbe Ergebnis wie vor zwei Jahren in Baku, welches ihr damals zum Sieg gereicht hatte. Diesmal bedeute das Resultat ebenfalls einen Erfolg, nämlich Bronze. Qianxun Yao (CHN) und Nigar Nasirova (AZE) erreichten mit jeweils 550 Ringen Gold und Silber. Der Weltrekord Steiners, den die Soldatin 2022 bei der EM in Wroclaw mit 545 Ringen aufgestellt hatte, war damit gebrochen. 20 Schützinnen waren in dieser Konkurrenz am Start.

„Das heute war ein super Start. Beim ersten Bewerb eine Medaille – das ist einfach klasse!“, freute sich Sylvia Steiner über ihren Erfolg.

Im ersten Halbprogramm der Disziplin 25m-Schnellfeuerpistole der Männer platzierten sich die beiden österreichischen Starter mit soliden Leistungen im vorderen Mittelfeld der 60 Schützen umfassenden Konkurrenz. Daniel Kral, der mit 98 Ringen in den 6-Sekunden-Serien aufzeigte, und Richard Zechmeister, der 98 Ringe in den 4-Sekunden-Serien auf die Scheibe brachte, kamen beide auf 288 Ringe und lagen damit auf den Rängen 20 und 22. Die Zwischenführung übernahm Zhixin Ni (CHN) mit 294 Ringen.

### KK500

CRYSTAL WHITE  
Sondermodell

- Kurzer Verschluss mit nach hinten versetzter Lademulde
- Gewichtsoptimierter Schlagbolzen für kürzeste Schussauslösezeiten
- 3-Warzenverriegelung, leichtgängig durch neuartige Oberflächenvergrütung
- Verschluss und Hülsenauswurf von rechts auf links umstellbar
- Hakenkappe ECONOMY mit XXXL seitlichen Verstellbereich
- Schaftbacke Links/Rechts in Höhe, Seite und der Länge einstellbar
- Griff M rechts BIOMETRIC in mehreren Achsen justierbar
- Komplett anpassbarer Stehendvorderschaft EXPERT
- Visierverlagerung BLOCK CLUB



Art.Nr.: 2849798  
€ 3.848,-

UMAREX  
AUSTRIA



Bei Eurem Fachhändler erhältlich.

Nähere Informationen unter [www.umarex.at](http://www.umarex.at)

Besonders spannend machte es Zechmeister im zweiten Halbprogramm. Der Burgenländer war im vierten von sechs Durchgängen an der Reihe und performte hier mit einem Weltklasseresultat von 293 Ringen außerordentlich. Mit gesamt 581 Ringen – damit hob er seinen Österreichischen Rekord um zwei Ringe – lag er vorerst nicht allzu weit von einer Finalqualifikation entfernt. Nun hieß es, abzuwarten, was die Schützen in den kommenden Durchgängen noch zu bieten hatten. Am Ende ging es um einen Ring, der dem 50-Jährigen für den Einzug ins Finale der besten sechs (ab 2026 werden nach neuem Reglement acht Schützen ins Finale ziehen) fehlte. Der achte Platz ist dennoch ein sensationelles Ergebnis und ein persönlicher Erfolg für Zechmeister. Daniel Kral beschloss sein zweites Halbprogramm mit 284 Ringen, gesamt 572 und Rang 33. 589 Ringe waren die Qualifikationsbestleistung, die Clement Bessaguet (FRA) erzielte, der sich am Ende mit 31 Treffern im Finale auch den Weltmeistertitel holte.

Ein toller Wettkampf gelang Sylvia Steiner im Bewerb **Luftpistole der Frauen**. Sie lag mit zweimal 97 Ringen zu Beginn klar auf Finalkurs, fiel mit 95 Ringen etwas zurück, traf dann aber noch zweimal 97 Ringe und zuletzt 96. In Summe kam die 43-Jährige auf 579 Ringe, was nur zwei Ringe unter ihrem Österreichischen Rekord lag. Besonders bitter war, dass Steiner damit dieselbe Ringzahl und auch dieselbe Anzahl an Innenringzehnern wie Seval Tarhan (TUR) erreichte, die jedoch aufgrund der besseren letzten Serie vor Steiner auf den achten Rang gereiht wurde. So verpasste die Salzburgerin das Finale bei gleichem Ergebnis unvorstellbar knapp. Mit 585 Ringen kam das beste Resultat dieser Qualifikation von Wei Qian (CHN) und Haniyeh Rostamiyan (IRI). Zur Weltmeisterin kürte sich jedoch die junge Chinesin Qianxun Yao mit 243,0 Ringen.

Richard Zechmeister, der 2025, in der besten Saison seiner bisherigen Karriere, sowohl bereits bei der EM in Osijek als auch beim ISSF Weltcup in Lima seine ersten internationalen Luftpistolentfinale erreicht hatte und durch seine konstant guten Ergebnisse auf der 14. Position der ISSF Weltrangliste dieser Disziplin zu finden war, übertraf sich im **Luftpistolentbewerb der Männer** selbst. Nachdem er seinen Österreichischen Rekord von 580 Ringen im Jahr 2025 bereits viermal eingestellt hatte, gelang es ihm nun, diese Hürde zu überwinden – und dies eindrucksvoll mit 585 Ringen. Damit ist der Burgenländer nun endgültig an der Weltspitze angekommen. Nur zwei Schützen dieser WM-Konkurrenz brachten in dieser Qualifikation ein besseres Ergebnis auf die Scheibe:



Mit persönlicher Bestmarke schoss sich Zechmeister ins Luftpistolentfinale.

Die Inder Samrat Rana und Varun Tomar erreichten beide 586 Ringe, also nur einen Ring mehr als Zechmeister. Der zweite Österreicher in dieser Konkurrenz, Daniel Kral, kam mit 573 Ringen auf den 61. Platz. 121 Schützen waren am Start.

Das Finale, das auf dem YouTube-Kanal der ISSF live übertragen wurde, begann Zechmeister mit 50,0 Ringen in der ersten Fünf-Schuss-Serie äußerst gut und er lag damit auf dem dritten Zwischenrang. Die zweite Fünf-Schuss-Serie gelang mit 45,4 Ringen nicht nach Plan, so fiel der 50-Jährige ans Ende des Finalklassiments zurück. Schlussendlich erreichte Zechmeister den achten Rang in dieser olympischen Disziplin. Den Sieg sicherte sich der Grunddurchgangsführende Rana mit 243,7 Ringen.

Richard Zechmeister: „Ich war nach dem schnellen Ausscheiden im Finale kurz enttäuscht. Jetzt überwiegt aber eindeutig die Freude über das Ergebnis im Grunddurchgang. Obwohl es den ganzen Wettkampf über schwierig für mich war, konnte ich mich doch auf das Wesentliche konzentrieren und so kam dieses Superresultat zustande.“

Mit großen Hoffnungen wurde dem **KK-Dreistellungsmatch der Männer** entgegengeblickt, trat doch für das ÖSB-Team der amtierende Weltmeister in dieser olympischen Disziplin an. Alexander Schmir, der 2023 in Baku sensationell den Titel geholt hatte und auf dem elften ISSF-Weltranglistenplatz lag, startete mit 197 Ringen im Kniend in die Konkurrenz. Damit befand sich der Niederösterreicher ringgleich mit zehn weiteren Schützen in unmittelbarer Finalnähe. Auch mit seinem Ergebnis von 199 Ringen in der zweiten Stellung, dem Liegend, blieb noch alles offen. Im Stehend performte der 36-Jährige gut in der ersten Serie (98 Ringe), verlor dann jedoch wichtige Punkte in der zweiten (95 Ringe). Am Ende fehlte Schmir mit Rang 16 und gesamt 589 Ringen, mit denen er unter seiner persönlichen Bestmarke von 595 Ringen (Österreichischer Rekord) lag, nur ein Ring und ein Innenringzehner auf die Finalqualifikation. Andreas Thum kam mit 190 Ringen im Kniend, 198 im Liegend und 189 im Stehend auf gesamt 577 Ringe.

Dieses Resultat bedeutete Rang 61 für den Tiroler. Patrick Diem hatte sich in der Elimination nicht qualifiziert, wobei 66 Schützen von den insgesamt 93 im Grunddurchgang antreten durften. Mit dem eingestellten Weltrekord von 597 Ringen ging Aishwary Tomar (IND) als Führender aus der Qualifikation. Im Finale setzte sich der Finalrekordhalter Yukun Liu (CHN) mit 467,1 Ringen gegen die internationale Konkurrenz erfolgreich zur Wehr und holte Gold vor dem Grunddurchgangsführenden.

Im **KK-Liegendmatch der Männer** kämpften 71 Athleten um den Weltmeistertitel 2025. Alexander Schmir setzte im Liegend alles auf eine Karte. Mit zwei 104er-Serien startete der 36-Jährige solide in die Konkurrenz. Drei 105er-Serien in den Serien drei, vier und sechs waren dann die Grundlage für ein Topresultat. Am Ende konnte Schmir hervorragende 629,1 Ringe verzeichnen, die ihm den Weltmeistertitel – und dies mit einem Vorsprung von 1,0 Ringen – einbrachten. Schmir siegte vor dem Weltmeister 2022, Jan Lochbihler (SUI), und vor Fabio Wyrsh (SUI) auf Rang drei. Als zweitbeste Österreicher brachte Andreas Thum 621,1 Ringe auf die Scheibe und wurde 32. Patrick Diem kam mit 617,7 Ringen auf den 50. Platz.

Alexander Schmir: „Ich habe eine Riesenfreude mit dem Titel und damit, wieder Weltmeister geworden zu sein. Nachdem es beim 3x20 mit dem Finale nicht ganz klappen wollte, habe ich meinen Fokus voll auf das Liegend gelegt. Ich hatte die beiden Tage davor im Training sehr gut performt und konnte das bei den anspruchsvollen Windbedingungen im Wettkampf eins zu eins umsetzen.“



Den Weltmeistertitel holte sich Schmir diesmal im KK-Liegend.

Die Vizeeuropameisterin dieser Disziplin, Sylvia Steiner, trat gemeinsam mit weiteren 84 Schützinnen im olympischen Bewerb **25m-Pistole der Frauen** an. Die Salzburgerin, die sich nach ihrer Wettkampfpause nach Olympia mit ihrer Silbermedaille bei der EM in Châteauroux eindrucksvoll zurückgemeldet hatte, blieb im ersten Teil, der Präzision, unter ihrem aktuellen Leistungsniveau. Mit 289 Ringen lag sie vorerst auf dem 25. Zwischenrang und vier Ringe von den besten acht entfernt. Es führte Seval Tarhan (TUR) mit 299 Ringen und einem deutlichen Abstand von vier Ringen auf die Konkurrenz.

Eine enorme Steigerung gelang Steiner im zweiten Teil, dem Schnellfeuerdurchgang. Mit 99, 100 und 95 kam sie auf 294 Ringe und konnte mit gesamt 583 Ringen zehn Plätze gutmachen. Als 15. fehlten ihr letztendlich insgesamt nur noch drei Ringe auf die Finalqualifikation. Mit einem Topresultat von 300 bei 300 möglichen Ringen im Schnellfeuer und gesamt 591 setzte sich die Koreanerin Jiin Yang an die Spitze der Qualifikation und hatte auch im Finale mit 40 Treffern das Sagen.

Lange Zeit sah es so aus, als würde sich Alexander Schmir im **300m-Gewehr-Dreistellungsmatch der Männer** den zweiten WM-Titel bei dieser Meisterschaft holen. Der Niederösterreicher schoss 198 Ringe im Kniend und lag mit einem Ring Rückstand auf dem zweiten Zwischenrang in Lauerstellung. Im Liegend setzte er mit 200 von 200 möglichen Ringen noch etwas drauf und übernahm die Führung. Das Stehend (191 Ringe) gelang dann nicht ganz nach Plan, so fiel Schmir etwas zurück. 589 Ringe bedeuteten den in diesem Fall doppelt undankbaren vierten Platz,

denn Pascal Bachmann (SUI) auf Rang drei hatte die gleiche Ringzahl erzielt, jedoch drei Innenringzehner mehr zu verbuchen. Gold ging an Tomasz Bartnik (POL) mit dem eingestellten Weltrekord von 594 Ringen. Silber holte Peter Sidi (ROU). Auch Bernhard Pickl schoss ganz vorne mit. Der Niederösterreicher, der bei der letzten WM in Baku 2023 den vierten Platz erreicht hatte, erzielte 587 Ringe und kam damit auf Platz sechs. Dominic Einwallner wurde 19. (574 Ringe) von 26 Schützen in dieser Konkurrenz.

Einen großen Erfolg durfte das Team jedoch in der Mannschaftswertung feiern: Schmir, Pickl und Einwallner kamen mit ihren Einzelergebnissen auf gesamt 1750 Ringe, muss-

ten sich damit lediglich den Schweizern (1762 Ringe) geschlagen geben und holten mit Silber die bereits dritte Medaille des ÖSB-Teams bei dieser WM.

Alexander Schmir: „Sehr schade, dass es im Einzel so knapp nicht gereicht hat. Umso schöner ist es, dass es im Team mit der Medaille geklappt hat. Mit Silber haben wir alle drei eine große Freude.“



Pickl, Einwaller und Schmir bestätigten im 300m-Gewehr-Dreistellungsmatch ihren Vizeweltmeistertitel.

Richard Zechmeister, der in den ersten Tagen dieser Meisterschaft bereits mit Weltklasseleistungen aufgezeigt hatte, performte auch mit der **Standardpistole** auf höchstem Niveau. Mit 196 Ringen in den 150-Sekunden-Serien schoss sich der Burgenländer sensationell in Führung, fiel dann mit 186 in den 20- und 188 in den 10-Sekundenserien etwas zurück und erreichte mit 570 Ringen den starken zehnten Platz von 40 Schützen in diesem Vergleich. Daniel Kral kam mit 185, 185, 179 und gesamt 549 Ringen auf den 33. Platz. Es siegte Adrian Schaub (SUI) mit 576 Ringen ringgleich vor Yeongjae Cho (KOR) und vor Pavlo Krostylov (UKR) mit 573 Ringen.

Sylvia Steiner machte bei ihrem letzten Auftritt bei dieser WM noch einmal Jagd auf eine Medaille. Die Salzburgerin hatte bei der vergangenen WM 2023 in Baku im Bewerb **Standardpistole der Frauen** Bronze gewonnen und in dieser Disziplin durchaus Chancen auf erneutes Edelmetall. Lange Zeit lag sie auch, mit 195 Ringen in den 150- und 189 Ringen in den 20-Sekunden-Serien, auf dem dritten Rang. Lediglich im dritten Teil, der 10-Sekunden-Serie (180 Ringe), fehlten ihr ein paar Punkte. Insgesamt 564 Ringe bedeuteten Rang fünf – zwei Ringe von einer Medaille entfernt. Den Sieg holte Qianxun Yao (CHN) mit 570 Ringen, Bronze ging an Seval Tarhan (TUR) und Silber an Veronika Major (HUN).

Zwar war Alexander Schmir mit jeweils 100 von möglichen 100 Ringen in den ersten beiden Serien des **300m-Liegendbewerbs der Männer** Spitze und konnte auch in der vierten Serie noch ein-



Zum Abschluss verbesserte Pickl die Medaillenbilanz des ÖSB mit dem 300m-Standardgewehr auf vier.

mal 100 Ringe verbuchen, doch waren 596 Ringe am Ende um einen einzigen Ring zu wenig für eine Medaille und bedeuteten Rang sieben. Bernhard Pickl erreichte mit 591 Ringen den 20. Rang und Dominic Einwaller wurde 24. (589). Es siegte Petr Nymbursky (CZE) vor Max Ohlenburger (GER) und Pascal Bachmann (SUI), wobei die besten fünf ein Ergebnis von 597 Ringen erzielten.

Zum Abschluss wurde in Kairo mit dem 300m-Standardgewehr (Open) geschossen. Vorerst sah es nach einem Topresultat für Patrick Diem aus, denn der Vorarlberger lag mit 197 Ringen im Kniend noch unter den Besten. Im Verlauf des Matches arbeitete sich jedoch Bernhard Pickl kontinuierlich nach vorne. Der Niederösterreicher begann mit 194 im Kniend, ergänzte 198 im Liegend und beschloss das Match mit starken 194 im Stehend, was ihn letztendlich sensationellerweise in die Medaillentränge brachte. Mit 586 Ringen holte der dreifache Europameister dieser Disziplin Bronze und damit die vierte Medaille für das ÖSB-Team bei dieser WM. Diesmal war das Glück auf österreichischer Seite, denn die drei nach Pickl gereihten Schützen hatten dieselbe Ringzahl. Diem wurde am Ende mit 584 Ringen Achter und Dominic Einwaller belegte den 18. Rang (577). In diesem Bewerb, der als Offene Klasse ausgetragen wurde, siegte eine Frau: Katrine Lund (NOR) schnappte sich den Weltmeistertitel mit herausragenden 593 Ringen. Silber ging an Peter Sidi. 24 SchützInnen stellten sich diesem letzten WM-Vergleich.

Bernhard Pickl, der nach Abschluss des Bewerbs noch gar nicht in den Finalrängen aufgeschienen war: „In meiner Wertung standen zwei Achter – einmal im Kniend und einmal im Liegend –, die ich nicht geschossen hatte. Mein Protest wurde als korrekt bestätigt und so wurden mir am Ende die fehlenden vier Punkte gutgeschrieben. Da die Siegerehrung bereits während der Protestzeit stattgefunden hatte, bei der Peter Sidi (HUN) als Drittplatzierter genannt wurde, entstand eine kuriose Situation. Dass es sich letztendlich mit einer Medaille für mich ausgegangen ist, freut mich riesig, da mir die Einzelmedaille bei einer WM noch gefehlt hatte.“

Ergebnisse: [schuetzenbund.at](http://schuetzenbund.at)  
Finalvideo: [www.youtube.com/@issfchannel](https://www.youtube.com/@issfchannel)

ISSF WORLD CHAMPIONSHIP CAIRO										
Ergebnisse ÖSB-Team										
Rank	Discipline	Name	RPO	Quali Result	Place 1	QM	Final Result	Place 1	Particip.	Date
3	50m Pistol Women	STEINER Sylvia		540	550				20	08.11.25
61	10m Air Rifle Women	KITZBICHLER Jasmin		627,0	635,1	633,0	-	255,0	120	08.11.25
86	10m Air Rifle Women	HOFMANN Olivia		623,4	635,1	633,0	-	255,0	120	08.11.25
88	10m Air Rifle Women	PRIBITZER Marlene		623,3	635,1	633,0	-	255,0	120	08.11.25
20	10m Air Rifle Team Women	HOFMANN Olivia   KITZBICHLER Jasmin   PRIBITZER Marlene		1873,7	1901,7				30	08.11.25
49	10m Air Rifle Men	STREMPFL Martin		628,2	634,6	632,4	-	252,0	109	08.11.25
73	10m Air Rifle Men	DIEM Patrick		625,9	634,6	632,4	-	252,0	109	08.11.25
87	10m Air Rifle Men	MAIR Tobias		623,0	634,6	632,4	-	252,0	109	08.11.25
20	10m Air Rifle Team Men	DIEM Patrick   MAIR Tobias   STREMPFL Martin		1877,1	1898,4	WR			24	08.11.25
40	10m Air Rifle Mixed Team	PRIBITZER Marlene   STREMPFL Martin		627,2	634,9	633,9			66	09.11.25
52	10m Air Rifle Mixed Team	HOFMANN Olivia   DIEM Patrick		625,3	634,9	633,9			66	09.11.25
8	25m Rapid Fire Pistol Men	ZECHMEISTER Richard		581 ÖR	589	582	-	31	60	09.11.25
33	25m Rapid Fire Pistol Men	KRAL Daniel		572	589	582	-	31	60	09.11.25
9	10m Air Pistol Women	STEINER Sylvia		579	585	579	-	243,0	99	10.11.25
8	10m Air Pistol Men	ZECHMEISTER Richard		585 ÖR	586	583	113,5	243,7	120	10.11.25
61	10m Air Pistol Men	KRAL Daniel		573	586	583	-	243,7	120	10.11.25
19	50m Rifle 3 Positions Team Men	DIEM Patrick   SCHMIRL Alexander   THUM Andreas		1742	1771				21	10.11.25
16	50m Rifle 3 Positions Men	SCHMIRL Alexander		589	597 EWR	590	-	467,1	66 (93)	11.11.25
61	50m Rifle 3 Positions Men	THUM Andreas		577	597 EWR	590	-	467,1	66 (93)	11.11.25
*	50m Rifle 3 Positions Men	DIEM Patrick		-	597 EWR	590	-	467,1	66 (93)	11.11.25
31	10m Air Pistol Mixed Team	STEINER Sylvia   ZECHMEISTER Richard		573	586	581			62	11.11.25
12	50m Rifle 3 Positions Team Women	HOFMANN Olivia   KÖCK Rebecca   WAIBEL Sheileen		1740	1766				21	11.11.25
20	50m Rifle 3 Positions Women	KÖCK Rebecca		586	595	589	-	465,8	66 (99)	12.11.25
22	50m Rifle 3 Positions Women	WAIBEL Sheileen		585	595	589	-	465,8	66 (99)	12.11.25
45	50m Rifle 3 Positions Women	HOFMANN Olivia		581	595	589	-	465,8	66 (99)	12.11.25
1	50m Rifle Prone Men	SCHMIRL Alexander		629,1	629,1				71	14.11.25
32	50m Rifle Prone Men	THUM Andreas		621,1	629,1				71	14.11.25
50	50m Rifle Prone Men	DIEM Patrick		617,7	629,1				71	14.11.25
7	50m Rifle Prone Team Men	DIEM Patrick   SCHMIRL Alexander   THUM Andreas		1867,9	1881,3	WR			15	14.11.25
23	50m Rifle Prone Women	WAIBEL Sheileen		619,5	626,5				66	14.11.25
25	50m Rifle Prone Women	HOFMANN Olivia		619,5	626,5				66	14.11.25
28	50m Rifle Prone Women	KÖCK Rebecca		619,1	626,5				66	14.11.25
7	50m Rifle Prone Team Women	HOFMANN Olivia   KÖCK Rebecca   WAIBEL Sheileen		1858,1	1872,8				15	14.11.25
15	25m Pistol Women	STEINER Sylvia		583	591	585	-	40	85	14.11.25
10	25m Standard Pistol Men	ZECHMEISTER Richard		570	576				40	15.11.25
33	25m Standard Pistol Men	KRAL Daniel		549	576				40	15.11.25
4	300m Rifle 3 Positions Men	SCHMIRL Alexander		589	594 EWR				26	15.11.25
6	300m Rifle 3 Positions Men	PICKL Bernhard		587	594 EWR				26	15.11.25
19	300m Rifle 3 Positions Men	EINWALLER Dominic		574	594 EWR				26	15.11.25
2	300m Rifle 3 Positions Team Men	EINWALLER Dominic   PICKL Bernhard   SCHMIRL Alexander		1750	1762				5	15.11.25
5	25m Standard Pistol Women	STEINER Sylvia		564	570				27	15.11.25
11	25m Center Fire Pistol Men	ZECHMEISTER Richard		576	584				35	17.11.25
DNF	25m Center Fire Pistol Men	KRAL Daniel		-	584				35	17.11.25
6	300m Rifle Prone Team Men	EINWALLER Dominic   PICKL Bernhard   SCHMIRL Alexander		1774	1787				8	16.11.25
7	300m Rifle Prone Men	SCHMIRL Alexander		596	597				32 (37)	17.11.25
17	300m Rifle Prone Men	PICKL Bernhard		593	597				32 (37)	17.11.25
24	300m Rifle Prone Men	EINWALLER Dominic		589	597				32 (37)	17.11.25
3	300m Standard Rifle Open	PICKL Bernhard		586	593				24	17.11.25
8	300m Standard Rifle Open	DIEM Patrick		584	593				24	17.11.25
18	300m Standard Rifle Open	EINWALLER Dominic		577	593				24	17.11.25

(E)WR = (equalled) world record, ÖR = Österr. Rekord, \* = not qualified, QM = qualification mark, DNF = did not finish

# Internationale Bewerbe

Alle Ergebnislisten stehen auf der ÖSB-Website [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at) in der Rubrik „Ergebnisse“ zur Verfügung.

## GP of Tyrol.

Innsbruck, 28.–30. Nov. 2025

Acht Nationen nahmen am Grand Prix of Tyrol teil.

In den Luftgewehrbewerben der Männer überzeugte Junior Patrick Entner, der in beiden Vergleichen die Konkurrenz hinter sich ließ und mit 253,0 Ringen im ersten Finale einen neuen Österreichischen Rekord aufstellte. Bei den Frauen war Jasmin Kitzbichler siegreich. In der Juniorinnenklasse sorgte Valerie Asprian mit ihrem Sieg und einem neuen Österreichischen Finalrekord (250,2) für Aufsehen. Bei den Junioren siegte Dominik Rauer im ersten und Kiano Waibel im zweiten Vergleich. Die U16-Konkurrenzen gewannen zweimal Madita Stift und einmal Tim Starzinger, der sich auch einmal in der Klasse U18 (neuer ÖR von 413,6) durchsetzte. In der Klasse U18 siegten außerdem Leonie Ascher, Theresa Wörtz und Julian Mayrhofer. Das Luftgewehr Mixed Team der JuniorInnen gewann mit neuem Österreichischen Rekord (625,1) das Duo Inna Sidenko/Kiano Waibel. Zweimal die beste Grunddurchgangsleistung konnte Daniel Kral in der Disziplin Luftpistole Männer verzeichnen. Im ersten Finale wurde diese mit dem Sieg belohnt, im zweiten siegte Willy Sailer. Bei den Frauen übernahmen Veronika Mairhofer und Melanie Witting die Führung. Einen Sieg konnte Lenni Stippich bei den JuniorInnen einfahren. In der offenen Klasse U18 setzte sich einmal Maria Hacker und einmal Marion Weber; eingestellter ÖR von 369 Ringen) an die Spitze.



Patrick Entner.

## ISSF GP.

Ruše, 14.–19. Januar 2026

Martin Strempl war heuer Österreichs einziger Starter beim ISSF-Saisonstart-Event, dem Grand Prix in Ruše (SLO), schoss sich mit einer soliden Leistung ins Finale und dort auf Rang sieben.

Zeitgleich zum T9F-Cup in Innsbruck fand von 13. bis 19. Januar auch der ISSF Grand Prix Ruše statt, an dem aufgrund der Terminüberschneidung mit Martin Strempl nur ein österreichischer Sportschütze teilnahm.

Bereits zum Saisonstart präsentierten sich die internationalen Schützen auf höchstem Niveau. Das Topresultat im Grunddurchgang des Luftgewehrbewerbs der Männer, in dem Martin Strempl an den Start ging, lag bei 635,7 Ringen und kam von Maximilian Ulbrich (GER). Mit 630,9 Ringen, der siebtbesten Leistung dieser Konkurrenz, gelang Strempl die Finalqualifikation.

Im Finale lag der Steirer nach der ersten Fünf-Schuss-Serie mit starken 52,6 Ringen – nur vier Zehntelringen hinter dem Führenden Jack Rossiter (AUS) – an der vierten Position. Das Finalistenfeld lag sehr eng beisammen, so fiel der 41-Jährige mit weiteren 51,7 Ringen in der zweiten Fünf-Schuss-Serie um einen Rang zurück. Am Ende wurde es Rang sieben für Strempl. Es siegte der Grunddurchgangsführende Ulbrich vor Landsmann Maximilian Dallinger und Istvan Peni (HUN).



Martin Strempl.

# international

## T9F-Cup.

Innsbruck, 16.–20. Januar 2026

Österreichs Gewehr- und PistolenschützInnen waren beim T9F-Cup (vormals Meyton-Cup) ganz vorne mit dabei.

In der Klasse Luftgewehr U16 konnte sich Tamara Wallensteiner als beste Österreicherin einmal Gold und einmal Bronze sichern. Bei den Juniorinnen waren Valerie Asprian mit einem Sieg und Rang zwei, Joe-Ann Mair mit einem Sieg und neuem Österreichischen Juniorinnen-Finalrekord sowie Mia Grosch mit Rang drei erfolgreich. Die Vorarlberger Florian Gugele und Kiano Waibel wechselten sich bei den Junioren an den beiden Wettkampftagen ab und setzten sich mit jeweils einem ersten und einem zweiten Platz gegen die internationale Konkurrenz durch.

Mit einem Dreifachsieg überzeugten die ÖSB-Pistolensportler am ersten Tag: Es gewann Korbinian Putz vor Simon und Timon Kretzl. Im zweiten Bewerb ging Silber an Putz und Bronze an Timon Kretzl.

Lange Zeit führte die Juniorin Mia Grosch das Finalfeld der Luftgewehrfrauen an, musste sich am Ende jedoch Jasmin Kitzbichler geschlagen geben. In der zweiten Frauenkonkurrenz hatte Kitzbichler lange Zeit das Zepter in der Hand, am Ende gewann jedoch Olivia Hofmann. Bei den Männern gelang an Tag zwei Johannes Kuen die Silbermedaille.

Die Reihung im ersten Luftpistolenschießwettbewerb der Männer: Thomas Fasching vor Daniel Kral und Richard Zechmeister. Am zweiten siegte Kral vor Fasching.



Korbinian Putz.

## H&N Cup.

München, 20.–25. Januar 2026

Der H&N-Cup auf der Olympiaschießanlage München/Hochbrück ist traditionell ein hochkarätig besetzter internationaler Wettkampf.

Mit der Luftpistole gelang Richard Zechmeister in beiden Bewerben mit jeweils 581 Ringen die Finalqualifikation: Einmal wurde es Rang fünf und einmal Rang sieben. Auch Sylvia Steiner schaffte es einmal ins Finale (573 Ringe) – sie wurde Siebte. Beim zweiten Mal fehlte der Salzburgerin mit Rang zehn ein Innenringzehner für ein Top-acht-Resultat.

Die in Hochbrück erzielten Finalqualifikationsmarken in den Luftgewehrbewerben (zwischen 632,3 und 633,0 Ringen) zeigen, dass das internationale Niveau wieder etwas angehoben wurde. Am nächsten an diese Marke kam Martin Strempl im ersten Bewerb heran, in dem er mit 632,3 Ringen als Neunter das Finale um Haaresbreite verpasste. Bei den Luftgewehrfrauen kam das beste Resultat von Marlene Pribitzer, die im ersten Bewerb mit 630,2 Ringen den 19. Rang erzielte.

Erfolgreich lief es bei den JuniorInnen für Kiano Waibel, der sich im ersten Bewerb ins Finale und hier auf den siebten Rang schießen konnte und im zweiten sogar die einzige Medaille des ÖSB-Teams mit dem zweiten Platz in Empfang nehmen durfte. Bei den Juniorinnen verpasste Joe-Anne Mair mit 629,3 Ringen (13. Platz) um sieben Zehntelringe den Finaleinzug.

Auch bei den Luftpistolensportlerinnen wurde ein Erfolg gefeiert: Korbinian Putz qualifizierte sich mit 572 und 573 Ringen (eingest. ÖR) für beide Finale und wurde einmal Siebter und einmal Sechster.



Kiano Waibel (li.).



PRECISE Luftgewehr Wechselschaft für Anschütz 9015  
patentierter Laufklemmung

### PRECISE Handstütze

Höhe ohne Werkzeug schnell und fein justierbar



Breite von 48 – 60mm



### PRECISE Diopter

patentierter kugelgelagerter Diopter aus Edelstahl mit schnell wechselbaren Einsätzen (ohne Werkzeug)



Alle am Markt üblichen Produkte können eingeschraubt werden



Preise auf Anfrage

Alle Bauteile bei Schaefer Feinmechanik GmbH entwickelt und gefertigt

## Gewehr &amp; Pistole.

## Bundesliga Hauptrunden.

Text: Mag. Tina Neururer

Unmittelbar vor dem Jahreswechsel waren alle Hauptrunden-Begegnungen der Österreichischen Bundesliga für Luftpistole und Luftgewehr sowie der T9F Jugendbundesliga powered by Walther abgeschlossen. Als Tabellenführende gehen mit der USG Altach (LG) und dem PSV Eisenstadt (LP) die FavoritInnen in die Finalrunden. In der Jugendbundesliga setzten sich in allen Klassen die Teams der Region West durch.

## Bundesliga Luftgewehr

Mit 15 Mannschaften, einem Team mehr als im Vorjahr, startete die Bundesliga Luftgewehr in die Hauptrunden der Ligasaison 2025/26. Wieder einmal in Topform präsentierte sich die USG Altach. Die VorarlbergerInnen, die bereits dreimal den Titel holen konnten, schossen sich in der Region West, der stärksten Region der Liga, mit einem Ringschnitt von 1589,00 in Führung der Regionstabelle und gingen mit dieser Leistung auch als Tabellenführende aller Regionen aus den Hauptrunden. In der Region Süd/Ost war diesmal der SV Frankenfels am stärksten. Mit durchschnittlich 1555,0 Ringen übernahmen die NiederösterreicherInnen die zweite Gesamttabelleposition. In der relativ ausgewogenen Region Mitte kämpfte sich der ASKÖ Bad Goisern, Ligameister von 2023, nach verhaltenem Start an die Tabellenspitze der Region und mit einem Schnitt von 1546,00 Ringen auf den dritten Rang der Gesamttabelle. Für die Bundesliga Luftgewehr geht es vor dem großen Finalwochenende am 18./19. April in Altach am 21. Februar in Grünau im Almtal weiter mit den Achtel- und Viertelfinalentscheidungen.

## Bundesliga Luftpistole

Acht Mannschaften trafen in der Bundesliga Luftpistole zusammen (15 waren es in der vergangenen Saison), die heuer in nur zwei Regionen aufgeteilt wurde. Klare Siege konnte der Serien-Ligameister PSV Eisenstadt in der Region Ost verbuchen. Ebenso souverän präsentierte sich jedoch der SV Eisenkappel in der Region Süd/West. So wurde es diesmal am Ende der Hauptrunden äußerst eng an der Tabellenspitze: Der PSV Eisenstadt übernahm zwar mit einem Schnitt von 1471,67 Ringen die Führung, doch kam der SV Eisenkappel mit lediglich 34 Zehntelringen weniger auf Tuchfühlung. Auf Tabellenposition drei schoss sich der Klosterneuburger SV (Region Ost) mit durchschnittlich 1449,67 Ringen. Das Viertelfinale der Bundesliga Luftpistole findet am 22. Februar in Grünau im Almtal statt.

österreichische  
bundesligaT9F Jugendbundesliga  
powered by Walther

Neun Jugend-2-Mannschaften stellen sich dem nationalen Vergleich der Jugendbundesliga für Luftgewehr, wobei sich zwei Mannschaften der Region West an die Spitze schossen. In das Viertelfinale geht Vorarlberg 1 als führendes Team (1528,33) vor dem Team Tirol 1 (1500,00). Die dritte Tabellenposition übernimmt Team Oberösterreich 1 (1487,00). In der Klasse der JungschützInnen mit zehn teilnehmenden Mannschaften dominierte

Team Tirol 1 (1570,00). Es folgen die Mannschaften Steiermark 1 und Tirol 2, die mit einem Schnitt von 1549,40 bzw. 1543,33 Ringen relativ eng beisammen liegen. In der Jugendbundesliga für Luftpistole kamen vier Mannschaften zusammen. Hier führt vor dem Halbfinale Vorarlberg 1 (1334,67) vor Tirol 1 (1282,67) und Niederösterreich 1 (1254,33). Die Jugendbundesliga für Luftgewehr kommt am 14. März in Absam zur Austragung der Viertelfinale zusammen. Für die Mannschaften der Jugendbundesliga für Luftpistole geht es mit dem Halbfinale am 18. April in Altach weiter.

Ergebnisse & detaillierte Berichte: [schuetzenbund.at](https://www.schuetzenbund.at)

## Armbrust.

## ÖM Feldarmbrust.

Text: Mag. Tina Neururer, Foto: Manfred Hofbauer

Wieder einmal bot sich das steirische Graschnitz zur Austragung der Österreichischen Meisterschaft für Feldarmbrust an. Diese wurde am 25. Oktober geschossen.

Acht Feldarmbrustschützen fanden sich am 24. Oktober zum Training und am 25. zur Austragung der Österreichischen Meisterschaft für Feldarmbrust in Graschnitz ein. Mit einem ähnlichen Resultat wie 2024, diesmal 834 Ringe, gelang Markus Müllner (W) Titelverteidigung und Sieg. Zum Vize kürte sich diesmal Lukas Mayer (V), und Franz Voglbauer (T), im Vorjahr Zweiter, holte Bronze.

Ergebnisse: [schuetzenbund.at](https://www.schuetzenbund.at)

Voglbauer, Müllner und Mayer (v.l.).

meyton  
ESTA<sup>NX</sup>

Neue Anlagengeneration – Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:

kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu



ISSF - ZERTIFIZIERT



DSB - PREMIUM PARTNER



## Oberösterreich. Start in eine neue Ära.

Text: Regina Time, Michael Maier, LOSM Bernhard Prammer; Foto: Regina Time

Ein frischer Wind weht durch das Lager der oberösterreichischen Luftgewehr- und LuftpistolenschützInnen. Beim renommierten GP of Tyrol zeigte der Oberösterreichische Landesverband eindrucksvoll, dass er sportlich wie strukturell bereit für die Zukunft ist. Der noch junge Landessportleiter für Luftpistole, Livio Camini, reiste mit sieben SportlerInnen nach Innsbruck. Das Ziel war ambitioniert – Finalteilnahmen und möglichst ein Stockerlplatz – und wurde eindrucksvoll erreicht. Mehrere AthletInnen kämpften sich in die Finalrunden und bestätigten damit den sportlichen Aufwärtstrend im Luftpistolensbereich, allen voran Korbinian Putz vom SV Oberwang, und Doris Emminger von der Union SG Lochen, die beide eine starke Leistung ablieferten.

Auch im Luftgewehrsektor wurden die Karten neu gemischt. Mit der ehemaligen ÖSB-Kaderschützin Regina Time wurde dem langjährigen Landessportleiter Herbert Sperl eine würdige Stellvertreterin zur Seite gestellt. Sie führte in Innsbruck ein starkes Team von zehn jungen Talenten aus Oberösterreich an. Im Mittelpunkt stand die Qualifikation für die U16-, U18- und U22-Europameisterschaft 2026 in Burgas (BUL). Gleich vier Athleten konnten sich mit hervorragenden Leistungen einen Platz auf der Vorschlagsliste für das Präsidium sichern: Tim Starzinger (U16, SV Theuerwang), Tobias Starzinger (U18, SV Theuerwang), Julian Mayrhofer (U18, ASVÖ Pabneukirchen) und Lorenz Egger (U22, Union Naarn; ÖSB). Ein Ergebnis, das den starken Nachwuchs im Oberösterreichischen Landesverband bestätigt. Hinter solchen sportlichen Leistungen stehen Menschen, die mit Leidenschaft und Weitblick arbeiten,



Der oberösterreichische Nachwuchs mit Michael Maier beim GP of Tyrol.

und Trainingsstrukturen, die von möglichst vielen genutzt werden können. Hervorzuheben sind hier vor allem das Trainerteam des ASVÖ Pabneukirchen, Gerald Rumetshofer und Roland Raab – Letzterer war selbst lange Zeit höchst erfolgreich auf internationaler Bühne unterwegs –, sowie der Trainer des SV Theuerwang, Michael Maier, der seit Jahren mit seinen AthletInnen für Aufsehen sorgt. Er gilt als Mentor und Unterstützer für viele junge SchützInnen in Oberösterreich und ist als ausgebildeter Übungsleiter eine zentrale Stütze im oberösterreichischen Nachwuchssektor.

Im Großen und Ganzen lässt sich sagen: Die olympischen Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr im Oberösterreichischen Landesverband sind auf dem Weg in eine neue Ära. Mit jungen Führungskräften, starken TrainerInnen und einem hochmotivierten Nachwuchs stellen sich die Weichen deutlich Richtung Zukunft.



## Kärnten. Kinderschutz und Gewaltprävention.

Text: MMag. DDr. Friedrich Sporis, Foto: Laetitia Stultschnig

Auch in der Kärntner Sportwelt spielen die Themen Kinderschutz und Gewaltprävention eine immer wichtiger werdende Rolle. Das Land lud am 4. Dezember zum Kinderschutzinformationsabend im Sportpark Klagenfurt. Der Bezirksschützenbund Klagenfurt und der Landesverband, vertreten durch Friedrich Sporis und Laetitia Stultschnig, sind bei diesen Themen in regem Austausch mit der Abteilung Sport des Landes Kärnten, anderen Dach- und Fach-

verbänden und den Vereinen. Herzstück für den Schießsport ist ein Vorschlag von „100% Sport“, basierend auf Ausbildung und Leumund für alle FunktionärInnen in den Vereinen.

Laetitia Stultschnig und Friedrich Sporis.



# österreich



## Steiermark. Ehrungen 2025.

Text: Bernhard Hottowy, Fotos: Georg Steferl; Dipl.-Ing. Thomas Köck

Im Weißen Saal der Grazer Burg überreichte am 19. November 2025 Landeshauptmann und Sportreferent Mario Kunasek gemeinsam mit Vertretern der drei steirischen Sportdachverbände, Sportunion-Präsident Stefan Herker, ASVÖ-Präsident Christian Purrer und ASKÖ-Präsident Gerhard Widmann, an zwei verdiente FunktionärInnen des steiermärkischen Schützenbundes das Landesportehrenzeichen in Gold: An Landesoberschützenmeister Bernhard



Bernhard Hottowy, Margarete Steferl (v.l.).

Hottowy für seine vielfältigen früheren und aktuellen Funktionen im Vereins- und Verbandswesen seit 1975 sowie an Margarete Steferl, die seit vielen Jahren mehrere Funktionen beim Sportclub Wildalpen, u.a. auch bei der Schützengesellschaft Wildalpen, innehat.

Weitere Ehrungen durften 2025 vergeben werden: Im Rahmen eines feierlichen Aktes überreichte Landesoberschützenmeister Bernhard Hottowy am 2. Juli dem Oberschützenmeister des Schützenvereins Pischelsdorf, Josef Köck, u.a. für seine über 30-jährige Tätigkeit als Oberschützenmeister das Ehrenzeichen in Gold des Steiermärkischen Schützenbundes. Zudem wurde Köck im November das ASVÖ-Verdienstabzeichen in Gold durch ASVÖ-Ehrenvizepräsident Hans Hörzer verliehen.



Bernhard Hottowy, OSM Josef Köck und Herbert Pillhofer, Bürgermeister der Gemeinde Pischelsdorf (v.l.).



## Tirol. Grand Prix of Tyrol.

Text: Mag. (FH) Anna-Susanne Paar, Foto: Christian Kramer

Ende November wurde traditionsgemäß der Grand Prix of Tyrol für Luftgewehr und Luftpistole am Landeshauptstand Arzl in Innsbruck ausgetragen. Gesamt acht Nationen nahmen an dieser dreitägigen Veranstaltung teil, bei der die österreichischen AthletInnen in nahezu allen Klassen zahlreiche Medaillen erzielen konnten. Eine besondere Leistung lieferte an diesen drei Wettkampftagen ein junger Tiroler Nationalkaderathlet ab. Bei der ersten Entscheidung der Luftgewehrmänner setzte sich Patrick Entner (SG Breitenbach) nach Platz drei in der Qualifikation im Finale durch. Mit Dominic Einwallner (SG Sportschützen Scheffau) und Michael Höllwarth (SG Aschau) qualifizierten sich insgesamt drei Tiroler für das Finale der besten acht Athleten. Gold ging jedoch überlegen an Entner, der damit Riccardo Armiraglio (ITA) und Thomas Mathis (V) hinter sich lassen konnte. Einer starken Konkurrenz musste sich Entner auch am zweiten Luftgewehrwettkampftag stellen. Martin Strempl (ST), Alexander Schmir (NÖ), der Tiroler Andreas Thum (SG Fügenberg) und Thomas Mathis hießen unter anderem die Gegner von Entner, der als Siebenter in das Finale einzog. Mit einer souveränen Aufholjagd spielte der Breitenbacher dort die gesamte Konkurrenz an die Wand und gewann damit seine zweite Goldmedaille in den beiden Hauptbewerben. Bei den Frauen konnte sich Jasmin Kitzbichler (SG Thierberg) im zweiten Durchgang mit dem Luftgewehr über Gold freuen. Auch in den übrigen Wertungsklassen zeigte sich Tirol mit Willy Sailer, Leonie Ascher, Veronika Mairhofer, Marion Weber, Valerie Asprian und Theresa Woertz souverän und gewann sechs weitere Goldmedaillen.



Thomas Mathis gratuliert Patrick Entner (v.r.).

## In der nächsten Ausgabe.

Das erwartet dich in der kommenden Mai-Ausgabe von 10,9:

- In der Titelstory der kommenden Ausgabe werden wir uns mit Entwicklungen im Materialbereich befassen.
- International: Mit der EM für Luftdruckwaffen in den Nachwuchsklassen im Februar (Burgas, BUL) und in der Allgemeinen Klasse im März (Jerewan, ARM) stehen die ersten Saisonhighlights auf dem Programm. Im April findet dann der erste von vier ISSF Weltcups in Granada (ESP) statt.
- National: Die ÖSTM & ÖM für Luftdruckwaffen wird Ende März in Wolfsberg ausgetragen. In der Österreichischen Bundesliga geht es mit den ersten Finalrunden weiter, die mit dem großen Finalwochenende am 18./19. April in Altsch ihren krönenden Abschluss finden.
- In der Serie „Verbandsporträt“ gibt Landesoberschützenmeister Jürgen Schneider Einblicke in die Arbeit des Vorarlberger Schützenbunds.

IO.9  
zehn komma neun



## Mitglieder des ÖSB.

Der ÖSB und seine Landesverbände.

### Österreichischer Schützenbund

Stadionstr. 1b, 6020 Innsbruck, +43 (0) 512 - 39 22 20,  
office@schuetzenbund.at, www.schuetzenbund.at

### Burgenländischer Sportschützen-Landesverband

FS II Block I Nr. 4, 7061 Trausdorf, +43 (0) 664 - 242 67 97,  
herbert.wagner@bsslv.at, www.bsslv.at

### Kärntner Landesschützenverband

Meisenweg 14, 9161 Maria Rain, +43 (0) 667 - 611 882 72,  
losm@klsv.at, www.klsv.or.at

### Landesschützenverband Niederösterreich

Feldgasse 4, 3470 Kirchberg am Wagram, +43 (0) 660 - 1957660,  
losm@lsvnoe.at, www.lsvnoe.at

### Oberösterreichischer Landesschützenverband

Silberlehensiedlung 27, 4563 Micheldorf, +43 (0) 680 - 202 30 37,  
ooe-losm@gmx.at, www.ooe.zielsport.at

### Salzburger Sportschützenverband

Markt 12, 5441 Abtenau, +43 (0) 650 - 204 06 03,  
johann.windhofer@sbg.at, www.sssv.at

### Steiermärkischer Schützenbund

Herrgottwiesgasse 260, 8055 Graz, +43 (0) 650 - 356 57 90,  
loschm@stmk-lsb.at, www.stmk-lsb.at

### Tiroler Landesschützenbund

Brixner Straße 2/1. Stock, 6020 Innsbruck,  
+43 (0) 512 - 58 81 90, tlsb@aon.at, www.tlsb.at

### Vorarlberger Schützenbund

Olympiazentrum Vorarlberg, Höchster Str. 82, 6850 Dornbirn,  
+43 (0) 664 - 200 59 97, losm@vlbg-sb.at, www.vlbg-sb.at

### Sportschützen-Landesverband Wien

In den Gabrissen 91, 1210 Wien, +43 (0) 664 - 8546961,  
office@sslv-wien.at, www.sportschiessen.wien

Den Link zu deinem Landesverband findest du auf der ÖSB-Website [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at) unter „Verband“ und „Unsere Mitglieder“.

### EVENTKALENDER INTERNATIONAL

27.02.2026 – 05.03.2026	ESC EUROPAMEISTERSCHAFT 10M	JEREWAN, ARM
20.03.2026 – 29.03.2026	ISAS	DORTMUND, GER
05.04.2026 – 13.04.2026	ISSF WELTCUP	GRANADA, ESP
09.04.2026 – 11.04.2026	IWK VORDERLADER & Ö-CUP	INNSBRUCK / ARZL
09.04.2026 – 12.04.2026	EUROPEAN YOUTH LEAGUE QUALIFICATION	BUDAPEST, HUN
10.04.2026 – 12.04.2026	MLAIC VORDERLADER GRAND PRIX ITALIEN	VALEGGIO SUL MINCIO, ITA
30.04.2026 – 21.05.2026	ESC EUROPAMEISTERSCHAFT 25, 50 & 300M	OSIJEK, CRO
30.04.2026 – 03.05.2026	ALPENCUP JUNIOREN	CHAMBERY, FRA
15.05.2026 – 17.05.2026	MLAIC VORDERLADER GRAND PRIX AUSTRIA	EISENSTADT

EVENT  
KALENDER  
INTERNATIONAL

### EVENTKALENDER NATIONAL

21.02.26	BUNDESLIGA LUFTGEWEHR ACHEL- & VIERTELFINALE	GRÜNAU I. ALMTAL
22.02.26	BUNDESLIGA LUFTPISTOLE VIERTELFINALE	GRÜNAU I. ALMTAL
14.03.2026 – 15.03.2026	KAMPFRICHTERAUS- UND -FORTBILDUNG	VILLACH
14.03.26	T9F JUGENDBUNDESLIGA VIERTELFINALE	ABSAM
25.03.2026 – 29.03.2026	ÖSTM & ÖM LUFTDRUCKWAFFEN	WOLFSBERG
18.04.2026 – 19.04.2026	BUNDESLIGA & T9F JUGENDBUNDESLIGA FINALE	ALTACH

EVENT  
KALENDER  
ÖSTERREICH

Immer auf dem neuesten Stand auf [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at) > Termine & Ergebnisse.

# Mein Job

Meine innovative  
Arbeitgeberin.

Mein Beitrag für eine  
nachhaltige Zukunft.

Jetzt bewerben unter [ikb.at/karriere](http://ikb.at/karriere)

IKB



## Sichere dir dein Jahresabo von 10,9!

Sichere dir dein Jahresabonnement zum Preis von 10,90 Euro für vier Ausgaben. Du hast folgende Möglichkeiten zur Anmeldung:

- auf der 10,9 Website [www.zehnkommeneun.at](http://www.zehnkommeneun.at)
- fülle den Coupon unten aus und sende ihn an:  
Österreichischer Schützenbund, Redaktion 10,9  
Stadionstraße 1b, 6020 Innsbruck
- per Telefon: +43 (0) 512 39 22 20
- per E-Mail: [magazin@zehnkommeneun.at](mailto:magazin@zehnkommeneun.at)

„10,9 – Das Magazin für den Österreichischen Schießsport“ ist das offizielle Organ des Österreichischen Schützenbundes. Ziel dieses Mediums ist es, nicht nur die hervorragenden Erfolge der österreichischen Athletinnen und Athleten herauszustreichen, sondern auch das, was dahinter steckt – nämlich die gesamte Welt des Sportschießens mit all ihren Facetten –, näher zu beleuchten. Die Faszination des Sportschießens soll mit der Schießsportgemeinde geteilt und darüber hinaus einem breiteren Publikum vorgestellt werden. Die Erlöse aus diesem Magazin kommen der Nachwuchsförderung im österreichischen Schießsport zugute. **10,9 erscheint viermal jährlich.**

Zur Erfüllung des Abonnements (Vertragserfüllung DSGVO Art. 6/1b) müssen seitens des ÖSB Daten erfasst werden. Die Daten werden bis max. zehn Jahre nach Abo-Kündigung gespeichert. Es besteht jederzeit das Recht auf Auskunft über die Daten, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung der Daten sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung der Daten und das Recht auf Datenübertragbarkeit. Es besteht das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde. Die Bereitstellung der Daten ist für die Erfüllung der Dienstleistung (Versand des Abonnements) erforderlich. Insbesondere ist eine Weitergabe der für den Versand von 10,9 relevanten Daten an ein vom ÖSB beauftragtes Druck- bzw. Versandunternehmen erforderlich. Es besteht keine Absicht, die Daten für automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling zu verarbeiten.

### Hiermit bestelle ich das Jahresabonnement von 10,9.

Name:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	Land:
E-Mail:	Telefon:

Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils automatisch um ein weiteres Jahr. Kündigungen des Jahresabonnements müssen bis spätestens acht Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich mit Angabe des vollständigen Namens und der Abonummer der Redaktion von 10,9 bekannt gegeben werden.

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------



Exklusiver ISSF Result Provider  
Weltweit das einzige System mit  
ISSF-Zulassung für alle Diszi-  
plinen

**SIUS**  
+ SWISS PRECISION

## HYBRIDSCORE HS10G3

Für Luftgewehr und Luftpistole

Die ideale Club-/Vereins-scheibe.  
Das **beste** Preis-Leistungs-Verhältnis.  
Neu mit integriertem Lichtsignal.

Mehr dazu im Web  
[www.sius.com](http://www.sius.com)



Ausgerüstet mit speziellem  
Prellrahmen und einem entspre-  
chenden Kugelfang kann sie **auch**  
für **50-Meter-Kleinkalibergewehr**  
verwendet werden!



+41 52 354 60 60

[sales@sius.com](mailto:sales@sius.com)





# TEN NINE FACTORY

Beratung und Service rund um den Schießsport.



Heiko Weidner / Munition / Verkaufsberatung



Ramona Drolle / Bekleidung / Verkaufsberatung



Christian Planer / Rifle Fitting / Service, Reparaturen



- KK Sportgewehre
- KK Sportpistolen
- Luftdruck Matchgewehre
- Luftdruck Matchpistolen
- Munition
- Dienstleistungen
- Schießsportbekleidung
- Schießsportzubehör

Für eine ausführliche Beratung bitten wir Dich um eine Terminvereinbarung!

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 10-17 Uhr / Fr. 10-15 Uhr

Durchholzen 32, 6344 Walchsee / +43 5374 21075 / info@t9f.at / www.t9f.at

